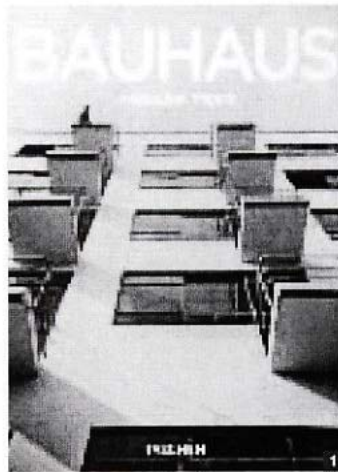


Das Buch „Bauhaus“ von Magdalena Droste aus der Reihe „Kleine Architektur“ von Taschen vermittelt kompakt und zu günstigem Preis einen ersten Überblick über den theoretischen Ansatz des Bauhauses und dem damit verbundenen Design- und Kunstverständnis des 20. Jahrhunderts. Kurz und prägnant beleuchtet die Professorin für Kunstgeschichte der Technischen Universität Cottbus den Aufbau und die Geschichte des Bauhauses.

Von seinen Ursprüngen in Weimar über den Umzug nach Dessau bis hin zur Auflösung der Institution in Berlin durch die Nationalsozialisten beschreibt Droste die Entwicklung der architektonischen Lehren und ideologischen Reformen unter Direktor Walter Gro-



„Bauhaus“ von Magdalena Droste ist ein informativer Streifzug durch die Geschichte der großen, deutschen Kunstschule. Das Titelbild zeigt das im Jahr 1926 fertig gestellte Prellerhaus. „Geistvolle neoplastische Gebilde“ nannte Hannes Meyer die Meisterhäuser in Dessau, hier das Haus Gropius. Restaurierter Anstrich im Obergeschoss des Hauses Klee.

pius und seinen Nachfolgern Hannes Meyer sowie Ludwig Mies van der Rohe. In ihren Texten stimmt Droste durchaus auch kritische Töne an: Brüche und Widersprüche werden in ihrer Darstellung nicht ausgespart, weder was die Ästhetik noch was den sozialen Anspruch des Bauhauses an-



geht. Die Besonderheit des Bandes ergibt sich vor allem aus der vielseitigen und interessanten Bebilderung durch Skizzen und Fotos unterschiedlicher Quellen.

**STECKBRIEF** „Bauhaus“ von Magdalena Droste. Erschienen im Taschen Verlag. Preis: 6,99 Euro. ISBN 978-3-8228-2222-7.